

hacken an H G. vnd zeuch von allen puncten perpendicular linien welche beyde lengern seiten durchschneidē/so ist das ganze Corpus particulariter in grund verzeichnet/daben aber noch das zu behalten/das die Verzeichnungslinien omb folgendes gebrauch willē ober den verfertigten Grund / so weit es der Ort leiden wil/hienaus gezogen werden sollen. Nun bezeichne die ort der Verzeichnung mit denen characteren / welche in der Vorstellung / jedem Punct seyn zugeeignet worden / vnd da an einen ort mehr als ein Punct niedergedruckt ist / so schreibe denselben auch so viel characteres zu / also das der der nechst bey den ort der Verzeichnung stehe/welcher zu oberst oder vnterst/in der vorgestellten Figur zu befinden / deme die andern dann wie sie in ordnung derselben stehen/auch nachfolgen. Es ist aber nicht von nöthen das beyden seiten des Grundes / solche characteres zugeschrieben werden. Denn weil beyde Haupt superficies des corporis, die puncta in gleicher benennung haben / ist's gnug wenn solche in Grund bey einer Seiten gefunden werden/weil ohne das die Querlinien in die obgesagte seiten solche characteres gleichsam vbertragen/vñ auch ohne das oberflüssigkeit / in solchen dingen billich vermieten wird. Ist derwegen des corporis Grundverzeichnung verfertiget. Zu perspectivischer erhebung aber seind alle zu grund gelegten theil ire höhen vorzubehalten. Ist aber eines jeden niedergedruckten Puncts seine höhe / das jenige theil der Perpendicular oder Verzeichnungslinien / welches zwischen einem Punct des Corporis vnd dem plano darauff es stehet/begriffen ist. Demnach nun das planum durch die Seitenlini OT, der vorgestellte Figur zuverstehen ist/so können von des Punct O. auffwärts alle höhen der puncten abgenommen/vnd zu erhebung in der scenographi gebraucht werden. Solche können auch aus einer der lengern seiten des folgenden Grundes/sampt ihren characteren vff ein besonder schmales Pappirlein abzeichnen / sintemal der jetzt verfertigte / vñ dan zu nechst folgende Grund im verkehrten Brauch ihrer lengen seyn.

## III.

Den Körperlichen Buchstaben/welcher nach seiner lengern superficies auff das planum gesetzt / in Grund verzeichnen.

Was bey diesem grund zu thun / das ist bey den vorigen schon alles vermeldet / weil auch das planum primarium des corporis, allhier ebē die Figur ist/durch welche es zur verzeichnung

¶ ij

mung